

2. Übung zur Vorlesung

NUMERIK 1

SS 2011

Abgabe: Di., 03.05.2011, 18:00 Uhr, Tutorenfächer, Arnimallee 3, 1. OG

1. Aufgabe (2 TP + 2 Zusatz-TP)

- a) Zeigen Sie: Ein Prähilbertraum ist strikt konvex.
- b) Geben Sie ein Beispiel für einen strikt konvexen Raum an, der kein Prähilbertraum ist.

2. Aufgabe (2+2 TP)

Sei V ein normierter Raum mit Norm $\|\cdot\|$. Dann heißt eine beschränkte lineare Abbildung

$$g'(u) : V \rightarrow \mathbb{R}$$

Fréchet-Ableitung von $g : V \rightarrow \mathbb{R}$ an der Stelle u , falls

$$\|g(u+v) - (g(u) + g'(u)v)\| = o(\|v\|).$$

- a) Zeigen Sie, dass die Fréchet-Ableitung in u eindeutig bestimmt ist.
- b) Sei V ein Prähilbertraum, $f \in V$, $U \subset V$ und $g : U \rightarrow \mathbb{R}$ definiert durch $g(v) = (v - f, v - f)$.
Zeigen Sie: $g'(u) = 2(u - f, \cdot)$ für alle $u \in U$.

3. Aufgabe (2 TP)

Beweisen Sie: „Sei V ein Prähilbertraum und $P : V \rightarrow U = R(P)$ eine Orthogonalprojektion. Dann ist

$$u = Pf$$

die Bestapproximation von f auf U .“ (vgl. **Satz 2.8** aus der Vorlesung).

4. Aufgabe (6 PP)

Schreiben Sie ein Matlab-Programm, das die Bestapproximationsaufgabe

$$u \in \mathcal{S}_n : \|f - u\|_{L^2([0,1])} = \min$$

für die Funktionen $f_1 : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$, $x \mapsto \sqrt{x}$, und $f_2 : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$, $x \mapsto \sin(2\pi x)$, löst. Dabei ist

$$\mathcal{S}_n = \{v \in C[0, 1] \mid v_j|_{[x_{i-1}, x_i]} \text{ affin für alle } i\}$$

der Raum der linearen finiten Elemente auf einem durch $0 = x_0 < x_1 < \dots < x_n = 1$ gegebenen Gitter. Die Lösung $u \in \mathcal{S}_n$ soll als Koeffizientenvektor aus \mathbb{R}^{n+1} bezüglich der Basis $\phi_i \in \mathcal{S}_n$ mit $\phi_i(x_j) = \delta_{ij}$ dargestellt werden.

- a) Schreiben Sie ferner ein Matlab-Programm, das die Approximationsfehler $\|f_k - u\|_{L^2([0,1])}$, $k = 1, 2$, exakt berechnet. Testen Sie Ihr Programm mit uniformen Gittern $x_i = \frac{i}{n}$ und mit lokal verfeinerten Gittern $x_i = \frac{i^2}{n^2}$.
- b) Berechnen, plotten und vergleichen Sie für $n = 10, 100, 1000$ jeweils die Bestapproximationen und den Approximationsfehler.